Fazit Lasse Jacobs

Rel. Userstory ID: US066

Version: V000

Inhaltsverzeichnis

[1 Versionsgeschichte 1](#_Toc442352714)

[2 Ausarbeitungsteil 2](#_Toc442352715)

# Versionsgeschichte

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Version** | **Datum** | **Änderungsbeschreibung** | **Bearbeiter** |
| 001 | 11.12.15 | Dokumenterstellung | Serfling |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

# Ausarbeitungsteil

Ich habe wieder einmal viel gelernt im Laufe des Projektes. Einerseits den Umgang mit dem Spring-MVC Modell, JSTL, CSS, Hibernate und dem Vorgehensmodell Scrum. Andererseits die Projektarbeit allgemein, da alle Arbeitsschritte genau in Scrumdesk festgehalten werden mussten. Ebenso haben wir auch ein Tool für unser Repository verwendet: Github Desktop. Dieses „Programm“ ist am negativsten während der Projektarbeit aufgefallen. Ein schlechtes Commit/Sync-System, ein Mergingsystem bei dem immer die Angst besteht, Arbeit von Projektmitgliedern zu löschen sind nur einige Beispiele. Wenn das Repository das schlechteste am Projekt war, hat das aber auch was Gutes, denn das heißt, dass die restliche Projektarbeit gar nicht so schlimm gewesen sein kann. Sie war sogar ziemlich gut: Durch unser ehemaliges Projekt hatten wir uns schon ein wenig eingestimmt und haben dieses Mal besser zusammengearbeitet. Dies war auch nötig, da häufig mehrere an einer Funktion gearbeitet haben, sodass eigene Arbeit auf die von anderen angewiesen war, damit diese fertig gestellt werden konnte. Dennoch gab es ein wenig Probleme, wie z.B. die Priorisierung der Aufgaben oder das Zurückhalten bei der Arbeit, um nicht Userstories von anderen zu bearbeiten. Insgesamt konnte ich durch Arbeiten im Backend und im Frontend einen sehr guten Überblick über alle Benutzen Technologien sammeln. Ich freue mich, dass wir somit ein weiteres Projekt erfolgreich abschließen können.